

Vorlage-Nr. 326/05

N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 15. September 2005,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:03 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 21
Herr Schauer	Bürgermeister	
Frau Großer 1. Vertreterin des Vorsitzenden	Offene Liste der PDS	
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Bischoff	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Frau Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Möhwald	SPD	ohne TOP 12 - 17
Herr Neumann	SPD	
Herr Schinschke	SPD	TOP 2 - 21
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Dorias	CDU	
Frau Kießling	CDU	
Herr Lehmann	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Frau Kirsch	Offene Liste der PDS	Fraktionsvorsitzende
Frau Armbruster	Offene Liste der PDS	
Frau Brockopp	Offene Liste der PDS	
Herr Groß	Offene Liste der PDS	
Herr Tenner	Offene Liste der PDS	

Herr Böhme	BfS	
Herr Gärtner	BfS	
Herr Neumann	BfS	
Herr Viert	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Seehagen	FDP	

Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	
-----------	------------------	--

Es fehlen entschuldigt:

Herr Bismark	SPD	
Herr Liess	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Frau Klahre	Offene Liste der PDS	
Frau Schüler	Offene Liste der PDS	
Frau Meihnsner	BfS	Fraktionsvorsitzender

Anwesende Beigeordnete:

Herr Polzehl
Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Frau Grunwald	012	(TOP 1 - 21)
Frau Hoppe	FB 3.1	(TOP 1 - 21)
Frau Müller	01, Pressereferentin	(TOP 6 - 21)
Frau Voigt	persönl. Referentin	(TOP 1 - 21)
Frau Wiesejahn	30	(TOP 6 - 21)
Frau Ziemendorf	FB 2	(TOP 1 - 21)

Anwesende Bürger: 13 überwiegend TOP 1 - 2

Schriftführerin:

Frau Wilke	Büro SVV	TOP 1 - 21
------------	----------	------------

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. Juni 2005, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 290/05

4. Mündlicher Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen insbesondere für das Stadtgebiet Schwedt/Oder und sich auf Schwedt/Oder auswirkende Projekte
Berichterstellerin: Frau Henze - Mitarbeiterin der Planungsstelle, Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark - Barnim
5. Information über den erreichten Sachstand bei der Nachbesetzung von Hausarztpraxen und von Fachärzten für Augenheilkunde in der Region Schwedt/Oder
Berichtersteller: Bürgermeister Herr Schauer
6. Mündlicher Bericht über die Situation der Versorgung mit Plätzen in den Alten- und Pflegeheimen in Schwedt/Oder
Berichtersteller: Beigeordneter Herr Herrmann
7. 2. Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 306/05
8. Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids (Klinikum Uckermark GmbH Schwedt/Oder)
Vorlage-Nr. 305/05
9. Satzung zur Änderung der Abfallentsorgungssatzung - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 296/05
10. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung - 2. Änderung
Vorlage-Nr. 297/05
11. Bestätigung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2002 und 31.12.2003 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 292/05
12. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 2. Änderung
Vorlage-Nr. 295/05
13. Baubeschluss: Neubau eines Radweges in Vierraden,
1. BA Ortseingang (aus Richtung Schwedt/Oder) bis Abzweig ehemalige Straße nach Blumenhagen
2. BA Abzweig ehemalige Straße nach Blumenhagen bis Knotenpunkt B2n/Hafenstraße
Vorlage-Nr. 303/05
14. Aufhebung des Beschlusses mit der Beschluss-Nr. 129/05/99 vom 24. Juni 1999 über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Bebauung historisches Monplaisir“
Vorlage-Nr. 293/05
15. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung der Eigenheimsiedlung Monplaisir“
Vorlage-Nr. 294/05
16. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ulmenstück“
Vorlage-Nr. 298/05

17. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages für eine Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Angermünde und Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 299/05
18. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den südlichen Teil des Ortsteils Schwedt/Oder, Blumenhagen vom 03. März 1994
Vorlage-Nr. 300/05
19. Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 18. November 2004 (Vorlage-Nr. 204/04, Beschluss-Nr. 187/08/04) für den Bebauungsplan „Lauseberg I“ (bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“) im Schwedter Ortsteil Blumenhagen
Vorlage-Nr. 301/05
20. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Lauseberg I“ (bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“) im Schwedter Ortsteil Blumenhagen, der auch die vorläufige Fassung des Umweltberichtes enthält
Vorlage-Nr. 302/05
21. Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Vertreter der Presse.

Die Einladung ist ordnungsgemäß ergangen. Die Beschlussfähigkeit wird vom Vorsitzenden Höppner (CDU) festgestellt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

Nun kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zum nächsten Tagesordnungspunkt.

2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet die anwesenden Einwohner ihre Fragen zu stellen.

Herr Tattermusch

Sehr geehrte Stadtverordnete, sehr geehrter Vorsitzender, sehr geehrter Bürgermeister,

ich möchte mich mit meiner Anfrage auf die Vorlagen 293/05 und 294/05 stützen, die sich auf die Bebauung des ehemaligen Tennisplatzes unmittelbar am bzw. im Park Monplaisir beziehen.

In der von Herrn Peter Joseph Lenne stark beeinflussten Planung aus dem Jahre 1821 für die Rekonstruktion des Parks nach den Befreiungskriegen war die in Frage kommende Fläche sogar Bestandteil der Gesamtkonzeption für den heute denkmalgeschützten Park mit dem zugehörigen Parkschlösschen.

Die Bebauung der in Rede stehenden Fläche ist deshalb nicht nur eine Planungs- und Realisierungsaufgabe, sondern auch eine kulturelle Aufgabe im Zusammenhang mit dem einzigen Park in der Stadt selbst, bei dem eine Wiederherstellung der historischen Struktur noch möglich ist. Im Zusammenhang mit den Entwurfsarbeiten zur funktionellen und gestalterischen Lösung für die Rekonstruktion des Parkschlösschens müsste in den letzten Wochen auch eine erste Koordinierung der Vorstellungen des Preußischen Kulturvereins mit den unbestreitbaren Ansprüchen der übrigen Beteiligten, d. h. der Firma Partnerbau in Berkholz/Meyenburg sowie den Bedürfnissen der Ziergeflügelsparte und der Bildhauerfamilie Schulz erfolgen.

Im Ergebnis dieser Überlegungen entstand der nachfolgend in Stichpunkten fixierte Vorschlag, der über den Text der Vorlage-Nr. 294/05 hinausgeht und zu dem ich die Anfragen stellen möchte, ob sowohl die SVV als auch die Stadtverwaltung diesem Vorgehen zustimmen könnten.

1. Der Investor Partnerbau bemüht sich im Rahmen seiner stadtplanerischen Vorbereitung sowie in der späteren Realisierung um eine Entwurfslösung, die dem Denkmalcharakter des angrenzenden Parks gerecht wird. Mit dem Bebauungsplan werden die hierfür notwendigen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen getroffen. Das Ziel des Investors ist eine gut gestaltete Wohnsiedlung, die auch gehobenen Ansprüchen gerecht werden kann.
2. Die Firma Partnerbau aus Berkholz/Meyenburg, vertreten durch Herrn Düpre, erarbeitet ein Gesamtkonzept zur stadttechnischen und verkehrstechnischen Erschließung, das komplex neben den eigenen Bedürfnissen auch die Bedürfnisse der übrigen Anlieger berücksichtigt. Dabei wird versucht, nach Möglichkeit die Verlegung der die ganze Stadt versorgenden Gashochdruckleitung NW 300 zu vermeiden, nur so wenig wie notwendig Leitungen umzuverlegen und auch in der Bauphase die stadttechnische Versorgung sowohl der Ziergeflügelsparte als auch des Objektes Monplaisir aufrechtzuerhalten.

Der auf Basis dieses Gesamtkonzeptes entstehende Bebauungsvorschlag wird zwangsläufig anders als die der Vorlage-Nr. 294/05 beigefügten Anlage 3 aussehen.

Der am Südwestrand des Satzungsgebietes vorhandene Radweg wird nicht mehr für die Verkehrserschließung des Baugebietes genutzt, sondern soll als gesonderter Radweg erhalten bleiben. Zwischen dem Investor Partnerbau und dem Preußischen Kulturverein e. V. sollen rechtsverbindliche Vereinbarungen abgeschlossen werden.

3. Die Firma Partnerbau lässt alle zum Beschluss zur Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erforderlichen Planunterlagen in Eigenverantwortung erarbeiten und führt bzw. lässt die hierzu notwendigen Vorabstimmungen mit den Ämtern und Dienststellen sowie den Betrieben der stadttechnischen Versorgung durchführen.

Wir bitten um Befürwortung des weiteren Vorgehens entsprechend des von mir vorgeschlagenen Ansatzes. Nach nochmaliger Rücksprache mit dem Investor muss ich jedoch mitteilen, dass der Ansatz nur gilt, wenn es gelingt, eine Verschlechterung der Umweltsituation bzw. die Ausbreitung von Lebewesen der so genannten „Müllplatzfirma“ zu vermeiden.

Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, nimmt zu den Ausführungen von Herrn Tattermusch Stellung.

Herr Poller

Fragen der Bürgerinitiative „Contra Hausmüllsortieranlage“

Als Sprecher der Bürgerinitiative bringt Herr Poller die Sorgen über die Gefahr der Verschlechterung der Lebens- und Wohnverhältnisse für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwedt (Wohngebiet Monplaisir und weitere Stadtteile) zum Ausdruck.

Er appelliert an die Verantwortung der Stadtverwaltung und der Stadtverordneten bezüglich der Daseinsvorsorge gegenüber den Bürgern. Es kann nicht sein - so Herr Poller - dass der Landkreis seine Entsorgungsprobleme über so genannte externe Experten zu Lasten der Schwedter Bürger löst. Die Stadtverwaltung muss aktiv werden.

Fragen an den Bürgermeister:

1. Wie stehen Sie Herr Bürgermeister zu unserer Forderung (Schreiben vom 5.9.2005) einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen?
2. Können Sie bzw. wann können Sie unsere Fragen aus dem Bauausschuss beantworten?
 - 2.1 Wer ist der neue Besitzer bzw. Nutzer der Fläche des ehemaligen Betonmischplatzes (BTG) und welche neue Nutzungsfunktion ist vorgesehen bzw. bestätigt?
 - 2.2 Welche Nutzung der im Besitz von Herrn Bartz befindlichen Waldfläche ist kurzfristig und längerfristig vorgesehen?

Die Fragen beantwortet Herr Polzehl, 1. Beigeordneter.

Frau Kleinschmidt

1. Wie hoch sind die Schulden und Verbindlichkeiten des Klinikums?
2. Wie sind diese entstanden?
3. Welche Schritte haben Sie mit der Geschäftsführung und dem Personalrat des Klinikums ergriffen, um Abhilfe zu schaffen?
4. Wie viel musste die Stadt von den Millionenschulden bisher ausgleichen?

Die Beantwortung der Fragen übernimmt Bürgermeister Herr Schauer.

3 Niederschrift über die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. Juni 2005, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 290/05

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

4 Mündlicher Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen insbesondere für das Stadtgebiet Schwedt/Oder und sich auf Schwedt/Oder auswirkende Projekte

Berichterstatterin: Frau Henze - Mitarbeiterin der Planungsstelle, Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark - Barnim

Vorsitzender Höppner (CDU) begrüßt Frau Henze - Mitarbeiterin der Planungsstelle - und bittet sie ihren Bericht zu geben.

Dieser Bericht wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Anschließend eröffnet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Fragestunde an der sich die Stadtverordneten Schmidt (CDU), Kirsch (Offene Liste der PDS), Schulz-Oqueka (SPD) und Bischoff (SPD) beteiligen. Auch Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, nimmt das Wort.

Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen bedankt sich Vorsitzender Höppner (CDU) bei Frau Henze für ihre Ausführungen.

5 Information über den erreichten Sachstand bei der Nachbesetzung von Hausarztpraxen und von Fachärzten für Augenheilkunde in der Region Schwedt/Oder

Berichterstatter: Bürgermeister Herr Schauer

Bürgermeister Herr Schauer erhält das Wort und gibt den Stadtverordneten die Information über den erreichten Sachstand.

Da es keine Nachfragen gibt, bedankt sich Vorsitzender Höppner (CDU) bei Bürgermeister Herrn Schauer für seine Ausführungen und beendet den Tagesordnungspunkt.

6 Mündlicher Bericht über die Situation der Versorgung mit Plätzen in den Alten- und Pflegeheimen in Schwedt/Oder

Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann

Vorsitzender Höppner (CDU) erteilt Herrn Herrmann, Beigeordneter, das Wort für seine Berichterstattung. Dieser Bericht wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

Am Schluss seiner Ausführungen regt Beigeordneter Herr Herrmann an, dass die Fraktion Offene Liste der PDS gegebenenfalls ihren Antrag (Vorlage-Nr. 681/02, Beschluss Nr. 608/23/02 vom 12. September 2002) dahin gehend modifiziert, dass zu dieser Berichterstattung ein Vertreter der zuständigen Kreisverwaltung des Landkreises Uckermark eingeladen werden soll, um auf dieser Ebene eine weitergehende ständige Information einmal jährlich zu erhalten.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass sich Vorsitzender Höppner (CDU) beim Beigeordneten Herrn Herrmann für seine Berichterstattung bedankt.

7 2. Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 306/05

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und bringt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 5 7 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder - 2. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Marco Hönicke (Kandidat der SPD-Fraktion) als sachkundigen Einwohner des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses ab und beruft **Herrn Christoph Bartz** (Kandidat der SPD-Fraktion) gemäß § 50 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg **als sachkundigen Einwohner in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss.**
3. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Sven Neumann (Kandidat der BfS-Fraktion) als sachkundigen Einwohner des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses ab.

- einstimmig beschlossen -

8 Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids (Klinikum Uckermark GmbH Schwedt/Oder)

Vorlage-Nr. 305/05

Zu Beginn verliest Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses. Anschließend erhält Bürgermeister Herr Schauer als Einreicher der Vorlage das Wort.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Bischoff (SPD), Schmidt (CDU), und Viert (FDP). Vom Stadtverordneten Seehagen (FDP) wird darauf verwiesen, dass kein Antrag auf Begrenzung der Redezeit eines jeden Redners gemäß § 13 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder gestellt wurde.

Nach Ende der Diskussion stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 5 8 / 1 3 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt:

1. Der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage: „Sind Sie dafür, dass die im kommunalen Eigentum stehende Klinikum Uckermark GmbH Schwedt/Oder nicht an private Eigentümer veräußert wird?“ ist zulässig.
2. Der Bürgermeister wird mit der Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheides beauftragt.

- mit 22 Ja-Stimmen,
 1 Nein-Stimme und
 8 Stimmenthaltungen beschlossen -

9 Satzung zur Änderung der Abfallentsorgungssatzung - 1. Änderung

Vorlage-Nr. 296/05

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses genannt hat, erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 5 9 / 1 3 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Schwedt/Oder (Abfallentsorgungssatzung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 2003 (Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder Nr. 2/2003)
 - 1. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

10 Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung - 2. Änderung

Vorlage-Nr. 297/05

Zu Beginn informiert Vorsitzender Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 2 6 0 / 1 3 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Schwedt/Oder (-Abfallgebührensatzung-) vom 27. November 2002, Beschluss-Nr. 621/24/02 - 2. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

11 Bestätigung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2002 und 31.12.2003 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 292/05

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 6 1 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt den Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für die Wirtschaftsjahre 2002 und 2003.
2. Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für die Wirtschaftsjahre 2002 und 2003 Entlastung erteilt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Bilanzverlust aus dem Jahr 2003 in Höhe von 232.477,99 Euro durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen. Der Bilanzverlust setzt sich aus den Fehlbeträgen aus dem Jahr 2002 in Höhe von 103.149,57 Euro und aus dem Jahr 2003 in Höhe von 129.328,42 Euro zusammen.

- einstimmig beschlossen -

12 Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 2. Änderung

Vorlage-Nr. 295/05

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Hauptausschusses. Die Ausschüsse empfehlen folgende Änderung in der Vorlage:

Im Punkt 1.2 soll der § 5 wie folgt formuliert werden:

Die Absätze (1) bis (5) bleiben unverändert.

- (6) Der Bühnenausschuss ist vom Bürgermeister und vom Intendanten über alle für die Uckermärkischen Bühnen wichtigen Angelegenheiten zu unterrichten. Er berät die Angelegenheiten vor, die von der Stadtverordnetenversammlung zu entscheiden sind sowie die zutreffenden Personalangelegenheiten gemäß § 16 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder, die Personalangelegenheiten des Verwaltungsdirektors und die Angelegenheiten gemäß § 16 Abs. 2 und 3 der Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder.

Die Absätze (7) und (8) bleiben unverändert.

Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über die o. g. Empfehlung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

Nun bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf einschließlich der Änderung im § 5 Absatz 6 der Betriebssatzung der Uckermärkischen Bühnen zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 6 2 / 1 3 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt - 2. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

13 Baubeschluss: Neubau eines Radweges in Vierraden,

1. BA Ortseingang (aus Richtung Schwedt/Oder) bis Abzweig ehemalige Straße nach Blumenhagen

2. BA Abzweig ehemalige Straße nach Blumenhagen bis Knotenpunkt B2n/Hafenstraße
Vorlage-Nr. 303/05

Vorsitzender Höppner (CDU) verliest die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Er verweist auf den Antrag des Ortsbeirates Vierraden und auf die Empfehlung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Der Antrag des Ortsbeirates Vierraden lautet wie folgt:

Der Ortsbeirat Vierraden beantragt die Errichtung eines Fußgängerüberganges zur Sicherung des Schulweges über die Chausseestraße Vierraden im Kreuzungsbereich der Welsestraße und Straße Am Markt.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt folgende Ergänzung in der Begründung der Vorlage:

„... für den Zweirichtungsverkehr ausgebildet und dient der Schulwegsicherung. Es ist notwendig den Anschluss an die weiteren Ortsteile zu sichern, sofern die Fördermittelfähigkeit hergestellt werden kann.“

Nun erhält Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, als Einreicher der Vorlage das Wort. Er nimmt zum Antrag des Ortsbeirates Vierraden Stellung und schlägt vor, der Stadtverwaltung folgende Schritte als Prüfauftrag zu erteilen:

1. Der Einsatz von Schülerlotsen, wobei Schülerlotsen nicht Kinder sind, sondern Erwachsene.
2. Eine erneute Zählung durch die Untere Verkehrsbehörde um eine realistische Datenbasis zu haben.
3. Prüfung der Fördermittelfähigkeit.

Dementsprechend bittet Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, den Antrag bis zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses im November zurückzustellen, um ihn vor Beschlussfassung noch mal zu beraten.

Nachdem sich Stadtverordneter Bettac (SPD) geäußert hat, erhält Frau Rauch, Ortsbürgermeisterin des Ortsteiles Vierraden, das Wort. Sie geht auf den Vorschlag von Herrn Polzehl, dem 1. Beigeordneten, ein und stellt den Antrag zurück.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über die Empfehlung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses kommt. Dieser o. g. Empfehlung wird einstimmig gefolgt.

Dann lässt er über den Beschlussentwurf einschließlich der Ergänzung in der Begründung abstimmen.

Beschluss Nr. 2 6 3 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme (1. BA) entsprechend den Forderungen des Fördermittelbescheides realisieren zu lassen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme (2. BA) vorbehaltlich einer erfolgreichen Akquisition von Fördermitteln realisieren zu lassen.

- einstimmig beschlossen -

14 Aufhebung des Beschlusses mit der Beschluss-Nr. 125/05/99 vom 24. Juni 1999 über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Bebauung historisches Monplaisir“

Vorlage-Nr. 293/05

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 6 4 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufhebung des Beschlusses mit der Beschluss-Nr. 129/05/99 vom 24. Juni 1999 zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Bebauung historisches Monplaisir“.
2. Der Beschluss ist zusammen mit dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan im Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

15 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung der Eigenheimsiedlung Monplaisir“

Vorlage-Nr. 294/05

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Anschließend meldet sich Stadtverordneter Seehagen (FDP) zu Wort. Seine Fragen werden vom 1. Beigeordneten Herrn Polzehl beantwortet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 2 6 5 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Antrag des Vorhabenträgers Partnerbau die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den, in der zu diesem Beschluss gehörenden Anlage 2 der Vorlage-Nr. 294/05, dargestellten Geltungsbereich.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird begrenzt:

- im Norden - durch die Kleingartenanlage „Monplaisir“ (Vogelpark)
- im Osten - durch ein Privatgrundstück (Bildhauerwerkstatt)
- im Süden - durch die Passower Chaussee
- im Westen - durch die bestehende Eigenheimsiedlung „Monplaisir“.

2. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die Erweiterung der Eigenheimsiedlung Monplaisir und Bebauung der Flächen mit Einzel- und Doppelhäusern.
3. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Umweltbelange eine Umweltprüfung durchzuführen.
4. Die Kosten des Planverfahrens werden durch den Vorhabenträger übernommen. Vor der Beschlussfassung über die Satzung ist ein Durchführungsvertrag auf Grundlage von § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen.
5. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu dieser Vorlage gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 294/05) ortsüblich bekannt zu machen.

- mit 26 Ja-Stimmen und
4 Stimmenthaltungen beschlossen -

16 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ulmenstück“ Vorlage-Nr. 298/05

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses. Anschließend bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 6 6 / 1 3 / 0 5

1. Für die nördlich im Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Wohnpark an den Schloßwiesen“ gelegene Grünfläche, das Flurstück 39 der Flur 65, Gemarkung Schwedt, ist ein Bebauungsplan aufzustellen.
2. Planungsziel ist es, die ausgewiesene Grünfläche planungsrechtlich neu festzusetzen, so dass max. 2 weitere Wohngrundstücke ausgewiesen werden können.
3. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist für den Bebauungsplan ein Umweltbericht anzufertigen.

4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

17 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages für eine Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Angermünde und Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 299/05

Zu Beginn gibt Vorsitzender Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt. Nachdem sich Stadtverordneter Viert (FDP) geäußert hat, nimmt Bürgermeister Herr Schauer Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 2 6 7 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den anliegenden Entwurf des zwischen den Verwaltungen der Stadt Angermünde und der Stadt Schwedt/Oder einvernehmlich verhandelten öffentlich-rechtlichen Vertrages über eine Gebietsänderung zwischen der Stadt Angermünde und der Stadt Schwedt/Oder und bevollmächtigt den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zu dessen Abschluss.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Stadt Angermünde die kommunalaufsichtliche Genehmigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zu veranlassen.

- einstimmig beschlossen -

18 Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den südlichen Teil des Ortsteils Schwedt/Oder, Blumenhagen vom 03. März 1994

Vorlage-Nr. 300/05

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Blumenhagen und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses informiert hat, erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 6 8 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den südlichen Teil des Ortsteils Schwedt/Oder, Blumenhagen (Beschluss-Nr. 20/02/94). Der Geltungsbereich ist auf dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan (Anlage 2 der Vorlage-Nr. 300/05) dargestellt.
2. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 300/05) ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

19 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 18. November 2004 (Vorlage-Nr. 204/04, Beschluss-Nr. 187/08/04) für den Bebauungsplan „Lauseberg I“ (bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“) im Schwedter Ortsteil Blumenhagen

Vorlage-Nr. 301/05

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Blumenhagen und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses. Anschließend stellt er den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 6 9 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Lauseberg I“ (Vorlage-Nr. 204/04, Beschluss-Nr. 187/08/04) im Schwedter Ortsteil Blumenhagen, im Bereich des Teilgebietes „Schmiedenweg“. Die Änderung ist auf dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan (Anlage 2 der Vorlage-Nr. 301/05) dargestellt.
2. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 301/05) ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

20 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Lauseberg I“ (bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“) im Schwedter Ortsteil Blumenhagen, der auch die vorläufige Fassung des Umweltberichtes enthält

Vorlage-Nr. 302/05

Vorsitzender Höppner (CDU) gibt die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Blumenhagen und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt. Da kein Stadtverordneter des Wort wünscht, kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlusssentwurf.

Beschluss Nr. 2 7 0 / 1 3 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes „Lauseberg I“ (bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“) und billigt die Begründung und die vorläufige Fassung des Umweltberichtes nach § 2a BauGB zum Bebauungsplan.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die durch die Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zu beteiligen.

- einstimmig beschlossen -

21 Anfragen

Fraktion BfS

Sachstandsbericht der Verwaltung zu Ein-Euro-Jobs in der Stadt

Durch die Stadtverwaltung ist ein Bericht zu den Ein-Euro-Jobs in ihrem Verantwortungsbereich zu geben. Die Berichterstattung soll in der 14. Sitzung am 17.11.2005 der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Der Bericht soll insbesondere auf folgende Schwerpunkte eingehen:

- Anzahl der bisher genehmigten Ein-Euro-Jobs
- Anzahl der noch geplanten Ein-Euro-Jobs
- Tätigkeits- bzw. Einsatzbereiche der Ein-Euro-Jobs
- durchgeführte Prüfungen der zuständigen Ämter (Amt für Grundsicherung, Agentur für Arbeit)
- Ergebnisse dieser Prüfungen
- Anzahl der auf Grundlage dieser Prüfungen in rechtmäßige Jobs überführte Ein-Euro-Jobs
- die daraus entstandenen Kosten

Vorsitzender Höppner (CDU) weist daraufhin, dass es sich hier um keine Anfrage handelt, sondern um eine Bitte an die Stadtverwaltung. Dieser Bitte wird seitens der Verwaltung zum 17. November 2005 mit einer Berichterstattung entsprochen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. Bürgermeister Herr Schauer erhält nun das Wort, um die Stadtverordneten zu informieren, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2006 am 22. September 2005 zur Abholung in den Fächern bereit liegt.

Des Weiteren bittet Bürgermeister Herr Schauer die Stadtverordneten am 23. September 2005 um 17:30 Uhr an der Einweihung des Schwimmsteiges am Bollwerk teilzunehmen. Außerdem bittet er um Meldungen zur Teilnahme im Festumzug - Bild: Magistrat - zum Stadtfest am 24. September 2005. Wer sich noch entschließt im Bild mitzulaufen, kann sich bei Frau Daniela Müller zur Kostümauswahl und -anprobe melden.

Nun beendet Vorsitzender Höppner (CDU) den Tagesordnungspunkt Anfragen.

Die Tagesordnung ist abgehandelt und damit beendet Vorsitzender Höppner (CDU) die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und bittet um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin